

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in 1Live | 08.10.2018 | 05:11 Uhr | Lisa Kielbassa

Jesus der Feminist

„Du warst die erste Feministin, die ich kannte.“ sagt Tom zu mir. „Quatsch!“ sage ich. Mit 15 konnte ich Feminismus noch nicht mal buchstabieren.

„Das vielleicht nicht, aber du hast dich aufgeregt, wenn Mädchen sich extra dünn angezogen haben.“, erklärt Tom. „Nur um die Pullis der Jungs anzuziehen. Oder: Du fandst es mega nervig, wenn sich die Mädels dumm stellten, um süß zu wirken. Und mir fällt noch ein: Vor allem bist du uns mit deinem was-würde-Jesus-tun-Gelaber auf die Nerven gegangen“ Wir lachen. Ich frage mich, ob das irgendwie zusammenpasst: Jesus und Feminismus.

Ein Feminist ist jemand, der an die Gleichstellung von Frauen glaubt. Jesus wollte nicht, dass seine Freundinnen hinter dem Herd versauern, wenn er zu Besuch war. Er brachte den verachteten Prostituierten Wertschätzung entgegen und nach seiner Auferstehung traf er als erstes drei Frauen. Aber vor allem hat Jesus sich für die Gleichstellung aller Menschen eingesetzt.

Was würde passieren, wenn Jesus heute wieder auf der Erde leben würde? Mit wem würde er Zeit verbringen? Wem würde er eine Stimme geben, für wen einen Hashtag ins Leben rufen? Vielleicht würde er die Emma abonnieren, bestimmt gegen Rassismus einsetzen. Ein Event für Menschen mit Behinderung oder einsame Herzen organisieren. In jedem Fall hätte er immer einen Pulli für mein 15jähriges Ich dabei.

Sprecherin: Alexa Christ